

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Wirtschaftsbeirates

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 17.02.2021, 18:00 Uhr,

Videokonferenz

- Öffentliche Sitzung -

TAGESORDNUNG:

1. Amtseinführung und Verpflichtung gem. § 30 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO)
2. Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden gem. § 5 der Satzung über die Einrichtung eines Wirtschaftsbeirates
3. Erfahrungsberichte der Vertreter aus den Bereichen von Wirtschaft, Einzelhandel und Gastronomie in Zeiten von Corona
 - 3.1. Forderungen der betroffenen Wirtschaftsbereiche an die Stadt Neustadt an der Weinstraße
 - 3.2. Vorschläge und Fragen an die Politik, welche Pläne es nach dem Lockdown gibt

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende um Abstimmung, dass die heutige Sitzung Online als Videokonferenz stattfinden kann. Dagegen haben die anwesenden Mitglieder des Wirtschaftsbeirates keine Einwände, sodass die erforderliche Zustimmung gemäß §35 Abs. 3 Satz 1 GemO gegeben ist.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1

Amtseinführung und Verpflichtung gem. § 30 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO)

Der Vorsitzende verpflichtet ein stellvertretendes Mitglied. Die Rechtsgrundlagen nach §30 Abs. 2 GemO werden ihm per E-Mail oder Post zugesandt.

TOP 2

Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden gem. § 5 der Satzung über die Einrichtung eines Wirtschaftsbeirates

Ein Beiratsmitglied erläutert die Gründe für seinen Rücktritt als Mitglied sowie als stellv. Vorsitzender des Gremiums. Er wird weiterhin stellv. Beiratsmitglied sein.

Danach stellt sich das neue Beiratsmitglied dem Gremium vor. Er wird als stellv. Vorsitzender vorgeschlagen. Gegen eine offene Abstimmung per Handzeichen erheben sich keine Einwände.

Somit ist das neue Beiratsmitglied einstimmig als stellv. Vorsitzender gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 3

Erfahrungsberichte der Vertreter aus den Bereichen von Wirtschaft, Einzelhandel und Gastronomie in Zeiten von Corona

Ein Beiratsmitglied berichtet, dass es aufgrund der Corona-Pandemie in seinem Betrieb keine Ausfälle gab und alle Mitarbeiter weiterhin beschäftigt werden konnten. Bei anderen Handwerkern, wie z.B. Frisören, ist das nicht so.

Ein anderes Mitglied berichtet über die aktuelle Lage im Gesamthandwerk. Frisörbetriebe und Kosmetikstudios, der Messebau sowie die Gastronomie sind immens betroffen. Die Auszahlung der vom Bund zugesagten finanziellen Hilfen fließt schlecht.

Ein weiteres Beiratsmitglied berichtet von Seiten der IHK und bestätigt die Aussagen hinsichtlich der Gastronomie. Novemberhilfen wurden erst im Januar ausgezahlt. Eine Öffnungstrategie ist erforderlich.

Den Handel beschäftigt vor allem die Wettbewerbsverzerrung. D.h. ein Vollsortimenter darf das Kernsortiment des kleinen Einzelhandels verkaufen, der selbst jedoch sein Geschäft schließen muss. Die fehlende Perspektive auf Öffnung der Geschäfte und der Mangel an Planungssicherheit machen es den betroffenen Unternehmern schwierig neue Waren (z.B. Saisonwaren) zu ordern.

Ein Beiratsmitglied berichtet über die Lage im Bereich Tourismus. Man geht davon aus, dass sich vor Ostern an der Situation nicht viel ändern wird. Teilweise befinden sich die Mitarbeiter der TKS zurzeit in Kurzarbeit.

TOP 3.1

Forderungen der betroffenen Wirtschaftsbereiche an die Stadt Neustadt an der Weinstraße

Ein Mitglied regt an, einen Innenstadtmanager zu installieren, um die Bürokratie zwischen Wirtschaft und Verwaltung abzubauen. Ein anderes Mitglied teilt mit, dass in diesem Fall die WEG Ansprechpartner sei. Ein Beiratsmitglied sowie der Vorsitzende teilen die Meinung, dass die WEG personell zu schwach aufgestellt ist.

TOP 3.2

Vorschläge und Fragen an die Politik, welche Pläne es nach dem Lockdown gibt

Ein Beiratsmitglied wünscht sich, dass die Kaufkraft in Neustadt an der Weinstraße bleiben soll. Aufträge sollen –soweit möglich– beschränkt ausgeschrieben oder freihändig an Neustadter Unternehmen vergeben werden, bzw. nicht das generell günstigste Angebot, sondern das preiswerteste regionale Angebot soll den Auftrag erhalten. Leerstehende Läden sollen neu belebt werden, z.B. von Kultur o.ä..

Die Willkomm-Gemeinschaft wünscht sich einen „Runden Tisch“, um gemeinsam Ideen für die Belebung der Innenstadt sowie die Region Neustadt an der Weinstraße zu verwirklichen. Entsprechende Ideen wurden bereits zu Papier gebracht und der Stadtspitze vorgelegt. Als wichtige Impulse schlägt die Willkomm unter Anderem vor:

- „Abend-Shopping“ und „Themen-Shopping“ an ausgewählten Tagen
- Spiegelpalast auf dem Juliusplatz mit Aktionen unserer Partnerstädte
- Aktionstage wie „Genuss- und Weinerlebnis in der Stadt“, Kulturmeile, Gaukler- und Kulturfest, Kunsthandwerker- und Bauernmarkt, usw.
- Umsetzung von Pop-up-Konzepten in Leerständen
- Belebung der Außenbereiche der Gastronomie ohne Zusatzgebühren

- Belegung der Außenbereiche der Einzelhändler unter Verzicht auf Sondernutzungsgebühren
- Attraktive verkaufsoffene Sonntage
- Kostenloses Parken und kostenlosen ÖPNV an Aktionstagen
- Starke Werbekampagne für das lokale Angebot und die die jeweiligen Aktionen

Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Gez. Vorsitzender

gez. Protokollführerin